

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10.

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 50, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 00.

Nr. 315.

Samstag, 10. November 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Auf den Lichtbildervortrag

von Dr. Freiherr Eric von Born heute Samstag im
kleinen Saale über das Thema: „Schweden als
Touristenland“ sei hiermit nochmals aufmerksam
gemacht. Aus dem Inhalt des Vortrages seien
kurz erwähnt: Der Schlüssel zur Ostsee; Wisby,
die Stadt der Ruinen und Rosen; die Geheimnisse
des Vättern-Sees; der Göta-Kanal; der „Suez-Kanal
des Nordens“; die sagenumspunnenen Küsten des
Kattegatt; Darekarliens Auge; der Siljan-See, Selma
Lagerlöfs Heim, Schwedens Sheffield und Manchester
Stockholm, das „Venedig des Nordens“, die Bau-
perlen der schwedischen Hauptstadt, Lapplands
Wasserfälle und Berge usw.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Am Sonntag, den 18. No-
vember, veranstaltet die Bodeschule aus München
im Kleinen Haus eine Morgenfeier „Körpererziehung
und gestaltete Bewegung“, die um 11.30 Uhr be-
ginnt. Die Bodeschule steht unter den Systemen
der Leibeserziehung im Vordergrund des Interesses,
weil sie bestrebt ist, auf die Gestaltung der körper-
lichen Volkserziehung vor allem mit solchen
Übungen einzuwirken, die den natürlichen ökonomi-
schen Ablauf der Bewegung bei der körperlichen
Berufarbeit vorbereiten und ausbilden wollen.
Dr. Bode wird die Aufführung persönlich leiten.
Der Vorverkauf beginnt morgen Sonntag. — Die
Stammreihen sind für die Zeit vom 13. bis ein-
schließlich Montag, den 19. d. M., wie folgt vorge-
sehen: Grosses Haus: Mittwoch C, Donnerstag D,
Freitag E, Samstag F, Sonntag A; Kleines Haus:
Dienstag I, Donnerstag III, Freitag VI, Samstag V.
Änderungen vorbehalten.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Fremdenbücher.

Die Fremdenbücher und Fremdenlisten, die
heute unstrittig für die Besucher der Bade- und
Kurorte eine beliebte und unterhaltsame Lektüre
sind, können schon auf ein Alter von vielen Jahr-
hundert zurückblicken. Soweit bekannt geworden
ist, dürfte das Jahr 569 das Geburtsjahr des
Fremdenbuches sein. In dem genannten Jahr trug

der Langobardenkönig Alboin nach einer Ueber-
nachtung in dem Kloster Cividale bei Aquileja
seinen Namen in ein ihm als Seltenheit gezeigtes
Evangelium ein. Somit kann dieses Evan-
geliumbuch, das nach der Legende von dem hl.
Martin abgeschrieben worden sein soll, als das
erste Fremdenbuch bezeichnet werden. Die kriege-
rischen Zeitläufte brachten dem Kloster in den
nachfolgenden Jahren noch manchen Besuch hoher
Würdenträger, die alle nicht versäumten dem Bei-
spiel König Alboins zu folgen, und ihren Namen
in dem Evangeliumbuch verewigten. Den Schluss-
punkt in dieses gewiss etwas eigenartige Fremden-
buch machte der letzte Herrscher des heiligen
römischen Reiches Franz II. von Oesterreich. Die
ersten, gewissermaßen amtlichen Fremdenlisten
wurden zu Anfang des 13. Jahrhunderts eingeführt.
Schon damals musste jeder Fremde, der eine andere
Stadt besuchte, bei dem Torschreiber seine Perso-
nalia einschreiben lassen. Unter den Fremden-
büchern befinden sich auch einige recht originelle
Exemplare. So z. B. dasjenige, das Eberhard v.
Württemberg auf dem Hohentwiel anlegte, und in
das sich aber nur der Gast eintragen durfte, der
einen Humpen Wein in einem Zug leeren und
vorher einen Stein im Gewichte von $\frac{1}{2}$ Zentner
den Berg herauftragen konnte. Ein altes Fremden-
buch zu St. Goar enthält ebenfalls nur die Namen
solcher Gäste, die von dem dortigen Wein getrunken
und ein entsprechendes Lösegeld gezahlt hatten.
Wertvolle Erinnerungen bergen noch die Fremden-
bücher der Rathäuser zu Köln, Antwerpen, Kopen-
hagen usw. Auch das Gästebuch des Wiesbadener

Harte Haut!

Hühneraugen!

beseitigt mit sicherem Erfolg
ohne die gesunde Haut anzu-
greifen

„Swatys-Hautstein“
per Stück 1.— Mark

Tausende von Anerkennungen
und Nachbestellungen

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programm siehe Seite 2).

Kurhaus: 20 Uhr im kleinen Saale Vortrag Schweden als
Touristenland.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Undine“. Kleines Haus:
19.30 Uhr: „Kabale und Liebe“. (Programme s. Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und
15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstr. 54.) — Altertumsmuseum. —
Naturhistorisches Museum.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast — Kammer-Lichtspiele. —
Thaliatheater.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein. — Neroberg mit Strassenbahn-
linie 1 (Zahnradbahn 14 bis 19.30 Uhr viertelstündlich). —
Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserner Hand (Eisen-
bahnstr.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wart-
turm (Bierstadter Höhe, Strassenb., Linie 7). — Schläfers-
kopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstat. Chausseehaus). —
Jagdschloss Platte, 500 m hoch. Autobus ab Kaiser-
Friedrich-Platz.

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabend-
lich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel
Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel
Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag
16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden
Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag).
Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag,
Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel
Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im
„Hahn“ täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Bewölkt bis zeitweise aufheiternd, Temperatur
wenig geändert, meist östliche Winde.

Kurhauses hat Anspruch auf Interesse. Eine recht
praktische und auch von nobeler Gesinnung zeu-
gende Art war es, durch die die alten Araber an-
zeigten, dass sie schon am Orte gewelt. Alle
Steine, die als Verkehrshindernis im Wege lagen,
wurden aufgeräumt, damit der Nächstfolgende, es
leichter habe. Ganz gewiss verdienen die auf
diese Art geschaffenen Erinnerungen den Vorzug
von den von sonderbaren Zeitgenossen häufig in
Form von geschmacklosen Sprüchlein in den
Fremdenbüchern hinterlassenen Spuren. B.
(Fortsetzung Seite 2.)

Uraufführung im Kleinen Haus.

„Liebe, List und Nachtgespenster.“

Es ist ein altes Motiv der Bühne: Zählung und
Bezwungung des rabiaten sich nach dem kräftigen
Manne sehnenenden Eheweibes mit listig vorge-
täuschem Heldentum des Gatten. Der Dichter
Herbert Tjadens benutzt es und weiss
manches zu bringen, was weder Kopie noch An-
empfindung ist, nur hat seine eigene humoristische
Note nicht die Gewalt, um ein kräftiges, sieghaftes,
buntes Spiel der Unterhaltung, das auch geistig be-
wegt genug und gerissen im Aufbau, ist, zu schaffen.

Der Inhalt: Teofilo, der „Held“, ist seit Wochen
mit Juanita verheiratet. Eigentlich nicht verheiratet.
Weil sie nichts von ihm wissen will. Ein gutzuger
Priester und Vormund hat die flatterhafte, zu be-
denklichen Streichen neigende Juanita sorgenvoll
dem kreuzbraven Teofilo angetraut. Der aber, der
über ein witzig-philosophierendes Maulheldentum
hinaus kein weiteres Heldentum besitzt, tröstet sich
mit seinem Weinkrug. Bis er die Geschichte satt
hat. Liebesnot gebiert einen listigen Plan. Er lässt
seine Frau, die nächtlicherweile mit einem Kunst-

maler im Mondschein lustwandelt, von drei ver-
wegenen Banditen überfallen. Im Augenblick
grösster Not erscheint er selbst, von berserker-
haftem Mut erfüllt, auf der Szene. Zwei Banditen
schlägt er knockout, der dritte entweicht. Dem
Maler bietet er blutigen Zweikampf an, auf den
dieser dankend verzichtet. Seiner treulosen Gattin
hat er weiter nichts zu bemerken. Wie ein Held
geht er ab — das ist es ja eben, was er gewollt
hat. Juanita will keinen Weinschlauch und Maul-
helden, sondern einen ganzen Kerl. Kann sie noch
mehr verlangen als einen Mann, der es mit drei be-
waffneten Banditen aufnimmt? Sie ist überwältigt.
Mit aufblühender Leidenschaft wirft sie sich ihrem
Teofilo an die Brust, nachdem der wissende, die
Wahrheit lächelnd durchschauende Priester die
Atmosphäre für eine Aussöhnung vorbereitet hat.

Das Stück ist lustig, nur fällt der Maulheld von
Ehemann mit seinem Geschwätz leicht auf die
Nerven; auch dem Ueberfall der Banditen, diesem
Kernstück der Komödie, wird das Spannende und
Dramatische vorweggenommen durch eine klobige
Rüpelzene, in der der Ehemann Generalprobe für
diese Oberrumpelung mit den gemieteten Räubern

hält. Der Geschichte fehlt auch das reizvolle
poetische Beiwerk, das Leichte, Amüsante, das
Romantische. Der Dichter nutzt sein ab und zu
spürbares frisches Talent nicht restlos aus. Für
Farbigkeit im Aufbau und für die hier notwendige
lebhaft Bewegung im Spiel sorgten Regisseur
Herrmann, sowie die Herren Schleim und
Palm. Dr. Liertz als Ehemann und Maulheld
hatte überzeugenden Zug, er gab ihn mit kräftigem
oft behaglichem Humor, seinem herzhafte frischen
Spiel galt ein sehr grosser Teil des Beifalls. Gutes
bot auch wieder Trude Wessely, die bei leiden-
schaftlichem Temperament mit jedem Wort heraus-
zufordern schien und im Grunde nichts als eheliches
Glück verlangt. Den kühlen Engländer, der gewiss
als Maler nur die nackte Sachlichkeit liebt, spielte
Herr Sellnick ruhig und ewig gelassen. Herr
Andriano gab den Pfarrer leutselig und humor-
voll. Frau Kuhn als Mutter und die drei Banditen
Bernhöft, Manders und v. Heyden
machten ihre Sache gut. In den Beifall, der am
Schluss auch den Dichter rief, mischten sich auch
Zeichen der Ablehnung. mw.

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 27526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 10. November 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann“ Lortzing
2. Die Werber, Walzer Lanner
3. Fantasie aus der Oper „Lucia di Lammermoor“ Donizetti
4. Meditation Bach-Gounod
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Hans Heiling“ H. Marschner
2. Ungarische Tänze Nr. 1, 3 und 10 Joh. Brahms
3. Karawanzzug L. Schytte
4. Pesche Geister, Walzer Ed. Strauss
5. Faust-Ouvertüre P. Lindpaintner
6. Aufblick zu den Sternen, Nocturno für Violine, Cello, Harfe und Streichorchester G. Blasser
7. Fantasie aus „Euryanthe“ C. M. v. Weber

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Militärmarsch F. Schubert
2. Waldleben, Ouvertüre F. Kücken
3. Schwedische Tänze M. Bruch
4. a) Herzwunden, b) Letzter Frühling E. Grieg
5. Ouvertüre zu „Hamlet“ A. Stadtfeld
6. Intermezzo aus „Naila“ L. Delibes
7. L'Arlesienne — Suite Nr. 1 G. Bizet

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mark.

20 Uhr im kleinen Saale:

Schweden als Touristenland

LICHTBILDERVORTRAG

von Dr. Freiherr Eric von Born

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Dauer- und Kurkarteninhaber erhalten auf die Parkettplätze 50% Ermässigung.

Samstag, 10. November: 11 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im kleinen Saale: **Lichtbildervortrag**

„Schweden als Touristenland“

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 10. November 1928.

257. Vorstellung. 7. Vorstellung. Stammreihe E.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Akten nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich H. Müller-Rudolph
Ritter Hugo von Ringstetten Eyvind Laholm
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst N. Geisse-Winkel
Tobias, ein alter Fischer Fritz Mechler
Martha, sein Weib Lilly Haas
Undine, ihre Pflögetochter Ilse Habicht

Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruss Alex. Nosalewicz
Veit, Hugos Schildknappe Hch. Schorn
Hans, Kellermeister Franz Biehler
Der Kanzler Heintz Weyrauch
Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen, Jagdgefolge, Knapen, Fischer und Fischerinnen, Landleute, Gespenstige Erscheinungen, Wassergeister.
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.
Im II. Akt: Huldigung und Pagentanz, ausgeführt vom Ballett-Personal.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22.15 Uhr

Sonntag, den 11. November, Stammreihe G: Der Ring des Nibelungen: Zweiter Tag: Siegfried.
Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 10. November 1928.

245. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Zum Gedächtnis Schillers:

Kabale und Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten August Mombert
Ferdinand, sein Sohn, Major Marus Liertz
Hofmarschall von Kalb Bernh. Herrmann
Lady Milford, Favoritin des Fürsten Thila Hummel
Wurm, Haussekretär des Präsidenten Dr. P. Gerhards
Miller, Stadtmusikant Paul Wiegner
Dessen Frau M. Kuhn
Luise, deren Tochter Margarete Probsa
Sophie, Kammerjungfer der Lady Marianne Elman
Ein Kammerdiener des Fürsten Ernst Wagner
Ein Kammerdiener der Lady Edmund Kossel
Ein Bedienter des Präsidenten Walter Hildmann
Diener der Lady, Bediente des Präsidenten, Gerichtsdieners.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr.

Sonntag, den 11. November, Stammreihe V: Liebe, List und Nachtgespenster.
Anfang 19.30 Uhr.

METROPOLE
10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 21 Uhr an

TANZ

„HERZ“
Schuhe-Weltberühmt
Pedoskop, Fuss - Röntgen - Apparat

B&E Goldschmidt

„ANGULUS“
f. empfindl. u. kranke Füße
Langgasse 18 - Telefon 272 46

— **Goldenes Jubiläum.** Am 9. November konnte Professor Dr. Wilhelm Fresenius auf den Tag zurückblicken, an dem er vor 50 Jahren an der Universität Strassburg im Elsass mit einer Arbeit „Über den Phosphor und seine Beziehungen zum Harmin und Desmin“ magna cum laude zum Dr. phil. promovierte. Professor Fresenius, der im 73. Lebensjahre steht, entfaltet noch heute eine lebendige Tätigkeit im Chemischen Laboratorium Fresenius, als Mitherausgeber der Zeitschrift für analytische Chemie, im Verein für chemische Industrie in Frankfurt a. M. und in zahlreichen Ehrenämtern, insbesondere als Vorsitzender der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Wiesbaden.

— **Wiesbadener Künstler auswärts.** Der Bildhauer Arnold Hensler ist in dem Wettbewerb für das Kriegergedächtnismal in Weeze bei Cleve erfolgreich hervorgegangen. Seine Entwurfsidee, die er in Gestalt eines stilvollen Marktbrunnens durchführte, erfährt ihre architektonische Ergänzung durch den Wiesbadener Architekten Fabry. Der Auftrag ist den beiden Künstlern erteilt. Bildhauer Hensler hat erst kürzlich bei dem Kölner Wettbewerb für den Paulus-Kirchenchor den ersten Preis davongetragen und es wurde ihm in Kevelaer das grosse Wallfahrtsdenkmal in Zusammenarbeit mit den Architekten Wahl und Rödel in Essen übertragen.

— **Die Nerobergbahn** verkehrt im Monat November von 14 bis 19.30 Uhr.

— **Bezahlung von Fernspreckgebühren.** Von der Bezahlung der Fernspreckgebühren im Wege des Postscheckverkehrs wird leider immer noch sehr wenig Gebrauch gemacht. Trotzdem dieses Verfahren viel einfacher ist als die Barzahlung. Es erspart dem Teilnehmer den zeitraubenden Gang zum Postschalter, wo er vielleicht auch noch einige Zeit warten muss. Darum kann nicht genug empfohlen werden: Bezahle die Fernspreckgebühren durch Postschecküberweisung. Die Überweisungen wären zu richten an das Tele-

graphenamt Wiesbaden, Postscheckkonto 1575, Frankfurt (Main). Auf dem Abschnitt der Überweisung ist stets die Anschlussnummer anzugeben, um dem Telegraphenamt das zeitraubende Nachschlagen in dem Teilnehmerverzeichnis zu ersparen.

— **Im Ufa-Palast** läuft ein neues Doppelprogramm mit zwei Schlagern, die das Interesse aller Kinofreunde finden werden. Als Hauptschlag der Millionenausstattungsfilm „Don Juan“, mit John Barrymore in der Hauptrolle, dem grössten Film- und Bühnendarsteller Amerikas. Mit Schwung und Grazie, alle Register kultivierter Schauspielkunst ziehend, legt er die Bombenrolle des galanten Abenteurers hin, dessen Leben sich in diesem Film zum Teil im väterlichen Schloss in Spanien, zum Teil am glanzvollen, aber berüchtigten Hofe der Borgias in Rom, wo Gift und Dolch eine grosse Rolle spielten abrollt. Der Film soll alles bisher in dieser Art Gebotene in den Schatten stellen. Auch der zweite Film „Rin tin tin unter Verbrechen“ ist sehenswert, da er den berühmten Wolfshund in einer seiner dankbarsten Rollen zeigt und unglaubliche Abenteuer erleben lässt.

— **Freireligiöse Sonntagsfeier.** Morgen Sonntag 18 Uhr veranstaltet die freireligiöse Gemeinde im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses eine Gedenkfeier für den am 9. November 1848 erschossenen Robert Blum, der ein Mitgründer der freireligiösen Bewegung gewesen ist. Die Gedenkfeier hält Prediger Tschirn. Musikalisch Mitwirkende sind Herr Kammermusiker Wittwer (Harmonium) und Karl Breidenbach (Violine). Zutritt frei.

Die Dame.

— **Der Kalender für die Frau** heisst: „Frauensachen 1929“, er ragt aus der Fülle ähnlicher Erscheinungen durch die ausgeprägte Eigenart seines Grundgedankens und dessen geschlossener Durchführung hervor. In 53 schönen Kunstdruck-

Sonntagsblättern und knappen aber inhaltsreichen Begleittexten und Wochensprüchen berichtet er über das geistige, soziale und künstlerische Wirken hervorragender Frauen. Ina Seidel, Helene Thimig, Helene Böhlau, Adele Schreiber, Cosima Wagner und viele andere reichen sich die Hand in der grossen gemeinsamen Sache: des erfolgreichen Schaffens der modernen Frau. Wer mehr über den Kalender wissen will — er gehört auf den Schreibtisch jeder geistig interessierten Frau — lasse ihn sich in seiner Buchhandlung vorlegen. (Zum Aufstellen und Aufhängen Preis 2.80 M.) Sonst auch direkt zu beziehen durch Verlag Otto Boyer, Leipzig-Weststrasse 72.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Die Lavaströme des Aetna.** Der untere Teil der Stadt Annunziata ist von den Lavamassen überflutet worden. Der feurige Strom bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 130 m pro Stunde vorwärts. Bisher sind nur zwei Todesopfer zu beklagen, da überall rechtzeitig Warnungen ergingen. Es handelt sich hierbei um einen älteren Landmann und seine Frau, die die Warnungen unbeachtet liessen. Erst als der Strom ihr Haus erreichte, kletterten sie auf das Dach und signalisierten um Hilfe. Es war aber schon zu spät, um ihnen Rettung bringen zu können. Der Hauptstrom wird am Samstag das Meer erreichen und dann sein zerstörungswerk beendet haben. Die Regierung beabsichtigt, Flugzeuge aufsteigen zu lassen, um Untersuchungen anstellen zu können, doch wird diese Arbeit durch die dichten Rauchwolken, die ständig den Berg umgeben, ausserordentlich erschwert.

— **Eine Wette.** Ein vornehmer Irländer, dem man die überaus hohen Zimmer im Schlosse zu Kensington zeigte, wettete, dass es einen Mann gäbe, der nicht gerade darin stehen könne. Man sah ihn erstaunt an und ging die Wette ein. Der Irländer brachte einen Buckligen.

HERBST- UND WINTERKUR IN WIESBADEN

DEM HEIL- UND ERHOLUNGSBAD
DER INTERNATIONALEN WELT

WELTBERÜHMT KOCHSALZTHERMEN 65,7° C.
HEILT GICHT UND RHEUMA

Nervenkrankheiten, Stoffwechselleiden, Erkrankung der Atmungs- und Verdauungsorgane • Traubenkur • Hervorragende Veranstaltungen im Kurhaus und den beiden Staatstheatern • Golf, Tennis, Hockey u. andere Sportarten • Brunnen- und Pastillenversand • Gute Unterkunft bei mäßigen Preisen • Bevorzugt als Wohnort • Hotelverzeichnis (8000 Betten) durch das Stadt. Verkehrsamt und die Reisebüros

Verein der Künstler und Kunstfreunde E. V.

Dienstag, den 13. November 1928, abends 7 1/2 Uhr
im Zivilkasino Friedrichstrasse 22

Rosé-Quartett

aus Wien

Streichquartette:

Mozart: Es-dur (Köchel Nr. 428);

Beethoven: op. 59 Nr. 3;

Schubert: G-dur.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder
zu 5, 3.50 und 2.50 Mk. bei Moritz & Münzel,
Wilhelmstrasse 58, Stöppler, Rheinstrasse 41
und an der Abendkasse.

„Nonnenhof“ Café-Restaurant

Kirchgasse 15 (über Ehape) Tel. 200 26

Diners — Soupers

1.30 u. 2.— Mk.

Tägl. abends Künstlerkonzert

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Spezialgeschäft feinsten Qualitäts-Stahlwaren

für Luxus u. Bedarf, für Reise u. Sport

Aparte Geschenke und reizende
Neuheiten für die Dame u. den Herrn

Sämtliche Schleifereien und Reparaturen
durch Facharbeiter in eig. Werkstätten

G. Eberhardt

Hofmesserschmied

46 Langgasse 46

nahe Kochbrunnen

English spoken

On parle français

Amiliche Personenwagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Konditorei und Café FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46

Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Conditorei Vogel

Café-Restaurant, rühmlichst bekannte Küche, Diners, Soupers.

Franz Römgers, Rheinstr. 27, neben Hauptpost, Tel. 230 41

gleichzeitig Inhaber von Café Blum-Saarbrücken.

Eigene Conditorei, Pralinen eigener Fabrikation.

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzert.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:

Sonntag, Dienstag, Donnerstag

vormittags

Mittwoch und Freitag

nachmittags

Landesmuseum

Nass. Altertümer:

Mittwoch und Freitag vorm. und

Sonntag nachm. Erdgeschoss

und 1. Stock

Dienstag, Donnerstag und Samstag

nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen

stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des

Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-

welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person.

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Vorzügliches Restaurant



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Jos. Schmid
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Berthold Jacoby Nachf. Robert Ulrich

G. m. b. H.

Wiesbaden — Frankfurt a. M.

Taunusstr. 9 Kronprinzenstr. 23

Telephon

23847 23848 23849-23880

Wohnungstausch
Wohnungsbeschaffung
Möbeltransport

Grosses
Kabinen-Lagerhaus

Tanz im Hahn

Spiegelgasse 15
täglich ab 9 Uhr

Masseuse W. Ossenkopp

Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und
15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. November 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Akerlund, Hr. Konsul, Kopenhagen
*Arens, J., Hr., Aachen
*Arthuber, L., Hr., München
Dotzheimer Str. 38
Assum, H., Hr., Schlüchtern
*Aschhof, C., Hr., Remscheid

B.

Bär, S., Hr., Düsseldorf
Basl, J., Hr. Dipl.-Ing., Kalshausen
Battandier, M., Hr., Heidelberg
Grüner Wald
*Baumwollspinner, J., Hr., Ludwigshafen
Zur Stadt Ems
Baur, A., Fr., Hadamar
*Becker, F., Hr. Dir., Bad Nauheim
Palast-Hotel

Becker, W., Hr. Bürgermeister.
Engelskirchen
*Bender, B., Hr. Schriftsteller, Worms
Vier Jahreszeiten
*Berg, J., Hr. m. Fr., Kaiserslautern
Schwarzer Bock
Bernard, K., Hr. Schauspieler, Bonn
Luiseenstr. 27
Berthold, F., Hr. Schauspieler, Hamburg
Kiedricher Str. 2
Bick, C., Hr., Berlin
Bivillet, S., Hr., Lüttich
Blink, W., Hr., Pforzheim
Blossny, L., Fr., Berlin
v. Boddin, C., Hr., Königsberg
Boese, E., Hr. m. Fr., Werden

Kölnischer Hof
Borchardt, R., Hr. Schriftsteller, Hamburg
Palast-Hotel
Brattel, M., Hr., Berlin
*v. Brancioni, B., Hr. Major a. D., Kassel
Hotel Cordan
*Bützow, W., Hr. m. Fr., Magdeburg
Taunus-Hotel

*Butenberg, W., Hr. Dipl.-Handelslehrer Dr.
m. Fr., Herne
Kölnischer Hof

C.

*Casso, P., Hr., Mannheim, Zum Landsberg
Chantoff, G., Fr., Riga
*Christmann, C., Hr., Hagen, Hansa-Hotel
*Coers, L., Hr. m. Fr., Gouda, Hansa-Hotel

D.

Daheling, R., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Baronesse v. Dalwigk, E., Lichtenfels
Bellevue
Danner, H., Hr. m. Fr., Duisburg

Taunus-Hotel
Dereksen, K., Hr., Köln
Didorein, H., Hr. Dr. med., Wiesbaden
Taunusstr. 59
Doisenberg, O., Hr., Himmelmert

Schützenhof
*Dommerdich, O., Hr., Köln, Zum Posthorn
*v. Dziengel, K., Hr., Berlin, Central-Hotel

E.

Eckard, F., Fr., Leipzig
*Eckardt, H., Fr., Gebstadt
Elenau, Th., Fr., Köln
*Engelbrecht, C., Hr. Dir. m. Fr., Bremen
Hansa-Hotel

Enke, K., Hr., Charlottenburg
Hotel Reichspost-Reichshof
Erfurth, A., Hr., Rosswein, Grüner Wald

F.

Farenkopf, F., Fr., Schneeberg
Zum Posthorn
Feustel, B., Hr., Plauen
*Finkel, O., Hr. Oberförster m. Fr.,
Vedelsheim

Pariser Hof
*Finlo, P., Hr., Mainz
*Fischer, W., Hr., München, Hotel Cordan
Fortlage, C., Fr., London
Frank, F., Hr. Syndikus Dr., Köln

Grüner Wald
Freeh, Cl., Fr., Neunkirchen
Kölnischer Hof
*Fuldauer, J., Hr. Dir., Wien, Hansa-Hotel

G.

*Gärtner, J., Hr., Düsseldorf
Hotel Reichspost-Reichshof

Gefiren, R., Hr. Landeshauptmann, Kassel
Hotel Berg
*Gehrke, E., Hr. m. Fr., Berlin, Kaiserhof
Geiger, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Geldmacher, P., Hr., Bad Homburg
Kaiserhof

*Gemmer, A., Hr., Saarbrücken, Hotel Vogel
Germer, K., Hr. Dr. phil., Kalmr
Grüner Wald
Glaser, A., Hr. Dir. m. Fr., Wiesbaden

Hotel Berg
Glaser, P., Hr. Assessor m. Fr., Alsfeld
Hotel Berg
Goebels, E., Fr., Essen
Villa Olanda
Greiner, O., Hr., Stuttgart, Grüner Wald

*Guntzenbach, R., Hr., Frankfurt
Hotel Osterhoff
Gutermann, B., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

*Guttmann, L., Hr., Prag, Hotel Vogel

H.

*Haar, E., Hr., Gelsenkirchen, Karlsruh
Haase, M., Fr., Schauspieler, Berlin

Schwarzer Bock
*Hack, M., Fr., München, Neuer Adler
Hagemann, F., Hr., Dortmund

Grüner Wald
*Hagg, M., Fr., München, Neuer Adler
*Hall, B., Hr. m. Fr., Berlin, Zur Stadt Ems
*Hanau, H., Hr., St. Pauli, Metropole

Harning, E., Hr. Geh. Justizrat Dr., Kassel
Hotel Berg
Heilscher, H., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Heinrich, S., Hr., Berlin, Westminster

*Helmholtz, C., Hr. m. Fr., Bad Lauterberg
Neuer Adler
*Hennemann, E., Hr., Wiesbaden

Zur Stadt Ems
Henrich, R., Hr. Brauereidir., Frankfurt
Schwarzer Bock

*Heyner, O., Hr., Rückershausen
Hotel Cordan
*Hirsch, B., Hr., Saarbrücken, Taunus-Hotel

*Hockermann, V., Hr., Wien, Hansa-Hotel
*Hoener, W., Hr. m. Fr., Berlin

Christl. Hospiz II
Hollander, S., Hr., Arnheim, Hotel Kronprinz
Honeyer, J., Hr. m. Tocht., Münster i. W.

Hotel Berg
*Hostentahl, O., Hr. m. Fr., Hannover
Hotel Vogel

Hucke, Ch., Fr., Lehrerin, thenburg
Schützenhof
*Huhleger, G., Hr. m. Fr., Ennigloh, Union

*Hummel, K., Hr. m. Fr., Solingen
Hansa-Hotel

J.

*Jacob, J., Hr. Bankdir. m. Fr., Frankfurt
Hotel Rose

*Jacob, A., Hr., Koburg, Neuer Adler
Jacobi, A., Hr. Obering., Aue

Kölnischer Hof
Jaraczewski, M., Hr., Berlin, Grüner Wald

K.

*Kahn, M., Hr., Mainz, Central-Hotel
Kahn, L., Hr., Mannheim, Grüner Wald

Grüner Wald
*Katz, B., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
*von Kaulbach, F., Fr., München, Rose

Kehn, H., Fr., Schauspieler, Rheinstr. 117
Union

*Keller, R., Hr., Gmünd, Union
*Kern, E., Hr. m. Fr., Landau, Westminster

*Kessel, W., Hr., Köln, Hansa-Hotel
Kilian, J., Hr., Hanau, Zum Posthorn

Kirschner, K., Hr., Dortmund, Grüner Wald
Taunus-Hotel

*Kluge, L., Hr. Reichsbahn-Oberinsp. m. Fr.,
Frankfurt

*Koch, K., Hr., Lahr, Rose
*Kofka, K., Hr. Obering., Frankfurt

Taunus-Hotel
*Konnefeldt, K., Hr. Rent. m. Fr., Zürich
Haus Icke

*Krebs, H., Hr., Berlin, Hotel Nassau
*Krebs, Horst, Hr., Berlin, Hotel Nassau

*Kremer, A., Hr., Görlitz, Central-Hotel
Krohne, G., Hr. Obering., Rosenberg

Palast-Hotel
*Kund, Th., Hr. Dir., Berlin, Rose
Kuttner, J., Hr. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel

L.

*Lehmann, J., Hr. Dir., Saarbrücken, Rose
Leo, A., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Dortmund

Grüner Wald
Loeb, M., Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart
Palast-Hotel

*Loewe, H., Hr., Berlin, Hansa-Hotel

*Ludwig, P., Hr. m. Fr., Giessen
Schwalbacher Str. 69
Löwenthal, S., Hr., Aschaffenburg
Domhotel
*Lüth, C., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Nassau
Lüttringhaus, M., Hr. Fabr., Köln

Taunus-Hotel

M.

*Madsack, A., Hr., Hannover, Rose
*Maierhofer, K., Fr., Frankfurt, Hotel Vogel

*Maders, A., Hr., Leipzig, Union
Mals, K., Hr., München, Grüner Wald

*Malsack, J., Hr., Bonfeld, Zum Falken
*Malz, J., Hr., Stuttgart, Central-Hotel

Taunus-Hotel
*Martin, L., Hr., Frankfurt, Luisenstr. 27
Marx, M., Fr., Schauspieler, Luisenstr. 27

*Mayer, G., Hr., Hamburg, Hotel Vogel
*Mench, F., Hr., Stuttgart, Hotel Vogel

Mendershausen, M., Fr., Braunschweig
Kölnischer Hof
Menzel, P., Hr. Dir. m. Fr., Leipzig, Union

*Meulenbergh, H., Hr., Aachen, Taunus-Hotel
Mikoseh, M., Fr., Worms

Fremdenheim Lizius
Moder, F., Hr., Bad Nauheim
Moeller, A., Hr. Dir. m. Fr., Eberswalde

Schwarzer Bock
*Möller, E., Hr., Kopenhagen, Central-Hotel
*Morini, E., Fr., Violinvirtuosin, Wien

Hotel Nassau
Moses, C., Hr., Charlottenburg, Grüner Wald
*Müller, K., Hr., Frankfurt, Karlsruh

*Müller, P., Hr., Köln, Pfälzer Hof
Müller, Chr., Hr., Katzenelnbogen

Zur Stadt Ems
*Muthig, L., Fr., Eisighofen
Zur Stadt Biebrich

N.

*Neumann, M., Fr., Wien, Hotel Nassau
Ney, M., Fr., Frankfurt, Zur Stadt Ems

Nischwitz, B., Fr., Worms, Schlichterstr. 10
Northey, G., Hr., London

Pagenstechers Augenklinik
Noss, J., Hr., Sossenheim, Schützenhof
*Notowick, O. u. E., 2 Hrn., München, Union

*Nowitz, H., Hr. m. Sohn, Düsseldorf
Union

Nüsse, W., Hr. m. Fr., Bremen
Thelemannstr. 1

O.

Obers, H., Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
*Obrecht, H., Hr., Mannheim, H. Osterhoff

de Osa, S., Hr., Territet, Vier Jahreszeiten

P.

*Peick, H., Hr. Ing., Saarbrücken
Taunus-Hotel

*Pfaff, K., Hr., Marburg, Schwalbacher Str. 69
*Pohle, E., Hr., Köln, Rheinischer Hof

Polsin, G., Hr., Dotzheim, Zum Posthorn
Preiss, A., Hr., Friedrichsdorf, Schützenhof

*Presvelos, M., Hr., Paris, Taunus-Hotel

Q.

*Frhr. von Quadt, V., Oberstleut. a. D.,
Köln, Taunus-Hotel

R.

*Raaf, J., Hr. m. Fr., Köln, Zum Anker
Ranzinger, J., Hr., München, Grüner Wald

*Ravenstein, A., Hr., Frankfurt, Taunus-H.
*Reinhard, O., Hr., Geithain

Hotel Reichspost-Reichshof
Reinsberg, H., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Baron van Rengers, St. Dr. jur. m. Fam. u.

Begl., Gunten-Bern, Vier Jahreszeiten
Riegler, G., Hr., Döbeln, Hotel Berg

Ris, P., Fr., Göttingen, Schwarzer Bock
*Roch, M., Hr. Fabr., St. Junien, Metropole

*Roiser, J., Hr., Augsburg, Neuer Adler
*Romers, G., Hr., Bonn, Hansa-Hotel

Rosenbaum, Hr., Köln, Römerbad
Rosenberg, R., Fr., Göttingen

Englischer Hof
Rosenfeld, J., Hr., Köln, Zum Landsberg
*Ruhrgang, S., Fr., Mainz, Brüsseler Hof

Ruhrmann, R., Hr. Fabr. m. Fam., Dülken
Pariser Hof
*Ruoff, H., Hr., Mannheim, Hansa-Hotel

*Rupp, F., Hr., Barmen, Central-Hotel

S.

*Saalbach, R., Hr. m. Fr., Bochum
Zur Stadt Ems

*Saatzmann, W., Hr. m. Fr., Elberfeld
Schwarzer Bock

*Saemann, O., Hr., Pforzheim, Central-Hotel
*de Saeset, M., Fr., Paris, Palast-Hotel

Samerdyk, M., Fr., Berlin, Kölnischer Hof
Sapper, L., Hr., Nürnberg, Palast-Hotel

*Schabatsberger, E., Hr., Rastatt
Zum Falken

Schabinger, H., Fr., Rüstringen
Kölnischer Hof

*Schacke, F., Hr., München, Grüner Wald
*Schalles, K., Hr. Regierungsrat, Kassel

Westminster
*Scheneck, L., Fr., Weidenthal
Vier Jahreszeiten

Schioler, E., Hr. Ing., Kalmr, Grüner Wald
Schleicher, R., Hr. Oberbaurat m. Fr.,
Ludwigsburg

Pariser Hof
Schmaldt, W., Hr. m. Fr., Krefeld
Grüner Wald

Schmidt, E., Fr., Bad Kissingen
Zimmermannstr. 6

*Schmitt, M., Fr., Wiesbaden
Zur Stadt Ems

*Schoening, J., Fr., München, Hansa-Hotel
Schröder, Th., Hr. Präs., Kassel, Hotel Berg

Schulte-Fels, M., Fr., Essen, Palast-Hotel
*Schultes, P., Hr. Ing., Leichlingen

Hansa-Hotel
Schutz, O., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Seeger, E., Hr., St. Goarshausen

Central-Hotel
*Seidis, W., Hr., Köln, Metropole
Sendorf, L., Hr., Bad Reichenhall

*Setzer, O., Hr. Rechtsanw. Dr., Chemnitz
Palast-Hotel

*Sichelschmidt, E., Hr., Remscheid
Hotel Reichspost-Reichshof

Silbermann, H., Hr., Leipzig, Palast-Hotel
*Sippach, O., Hr. Ing. m. Fr., Saarbrücken

Hotel Reichspost-Reichshof
*Spathis, M., Hr., London, Hotel Nassau

*Stahl, K., Hr. Ing., Darmstadt
Hotel Cordan

Stapf, P., Hr., Biebrich, Schützenhof
*Stark, H., Hr. Fabr., München

Hotel Nassau
*Steinborn, F., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems

Stockmann, A., Fr., Hamburg
Adolfsallee 24

Stoehr, K., Hr. Landesrat, Kassel
Hotel Berg

*Stopsack, H., Hr., Iserlohn, Hansa-Hotel
Strassburger, H., Hr., Köln, Grüner Wald

*Strukmann, E., Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock

Sturzbecher, E., Hr. m. Fr., Koblenz
Domhotel

T.

*Tausch, A., Hr., Köln, Metropole
Thierbach, B., Hr., Köln, Grüner Wald

Triebel, M., Fr., Wolfersdorf, Pariser Hof

V.

*Vauthier, E., Hr. Dir. m. Fr., Nancy
Taunus-Hotel

Vees, K., Hr. Ing., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

*Vester, E., Hr., Neunkirchen, Hotel Vogel
*van Voorst, Fr. m. Tocht., Zwolle

Fürstenhof

W.

*Walk, J., Hr., Antwerpen, Englischer Hof
Webel, C., Hr. Fabrikbes., Berlin

Sanatorium Prof. Dr. Determann
Weigelt, E., Fr., Swinemünde, Grüner Wald

*Weinberg, O., Hr., Wiesbaden
Brüsseler Hof

*Wertheimer, H., Hr. Dir., Karlsruhe
Schwarzer Bock

*West, E., Fr., Wiesbaden, Westminster
*Wettmar, W., Hr. m. Tocht., Münster i. W.

Christl. Hospiz II
Wilhelmy, M., Fr. m. Begl., Biebrich
Kaiserhof

*Winder, F., Hr., Barmen, Bellevue
*Winter, A., Hr. Bürgermeister m. Fr.,
Keppern

Neuer Adler
Wissing, A., Hr. m. Fr., Kissingen
Schwarzer Bock

Z.

*Zeltner, H., Fr., Chemnitz, Palast-Hotel
Ziegler, O., Hr., Linz, Domhotel

Damen- u. Herren-
Feinwäsche
Wäscherei Dörr
Wiesbaden-Bierstadt
Fernruf 25137
pünktlich und gut



Taunus-Restaurant
Rheinstraße 19-21
neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Hauskapelle Schabag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Modernster Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Theaterkarten

Offizielle Vorverkaufsstelle
für beide Häuser des
Staatstheaters

Born & Schottenfels
Kaiser-Friedr.-Platz 3 • Tel. 255 80/81

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße Nr. 7

Begr. 1865

Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank z. Zt. 3,2 Mill. Reichsmark

E. G. m. b. H.

Annahme von Spareinlagen und Depositen.
Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteil-
hafteste Bedingungen. Erledigung
aller sonstigen Bankgeschäfte.
Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.